



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadtten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadtten am Donnerstag, dem 05. Februar 2015, im Gemeindeamt Tadtten (17. GR 12/17).

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender Bürgermeister Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Albert PAYER, Josef SATTLER

der ÖVP:

Gemeindekassier: Robert CSUKKER

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER, Patrick SACK

der ÖVP: Michael UNGER, Robert BAUER

der FPÖ: Silvia BURIAN

Schriftführer: AR Wolfgang LEEB

Entschuldigt: LAbg. Edith SACK (SPÖ), Martin SATTLER, Norbert LIDY, Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER (ÖVP),

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeinderat Ing Andreas GRAF (SPÖ) und Gemeinderätin Silvia BURIAN (FPÖ) mit der Protokollbeglaubigung.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18. Dezember 2014
2. Kassaprüfung am 30. Dezember 2014
3. Rechnungsabschluss 2014 und Vermögensrechnung 2014
4. Starebekämpfung – Verordnung Amt der Bgld. Landesregierung – Antrag
5. Vereinsförderung 2015

Telefon: 02176/2350, Telefax: 02176/2350 – 16,
www.tadtten.eu; e-mail: post@tadtten.bgld.gv.at

- a, UFC Tadten
 - b, Tennisverein Tadten
 - c, Musik- und Kulturverein Tadten
 - d, Bogenschützenverein Tadten
 - e, Theaterverein Tadten
 - f, Landjugend Tadten
 - g, Elternverein der Volksschule Tadten
 - h, Pensionistenverband
 - i, Seniorenbund
6. „Alter Kindergarten“ Untere Hauptstraße 5 – Abriss der Bauten
 7. Gemeindebücherei – Umsiedlung
 8. Gemeindecindergarten Tadten – Entwicklungskonzept für das Kindergartenjahr 2015
 9. Planung der Ausschreibungen für das Jahr 2015
 - Güterwege
 - Friedhof – Sträucher
 - Abwasserkanal – Überprüfung der Fehleinleitungen
 - Volksschule – Beleuchtung
 - Kindergarten – Eingangstüren + Garderoben
 - Oberflächenentwässerung – zusätzliche Schächte
 - Chronik – Nachdruck
 - Musikheim/Pfarrheim –Sessel
 10. 1. Nachtragsvoranschlag 2014 - Erlass Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 2
– Gemeinden und Schulen
 11. Bgld. Tourismusgesetz 2014 – Errichtung eines Pflichtverbandes
 12. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18. Dezember 2014

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2014 zur Diskussion.

Gemeinderat Stefan BAUER bringt vor, dass unter Tagesordnungspunkt 2 „Beschlussfassung über den Gemeindevoranschlag 2015“ bei den Gebühren der Gemeinde auch die Gebühr für die Kippanlage entfallen kann, da die Kippanlage nicht mehr in Verwendung ist.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass er nach Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 12 „Anna DENK und David GOLDENITS – Ansuchen um Kauf der Hausplätze 130/19 und 130/1 der Gemeinde Tadten“ vorgeschlagen hat, dass, da nunmehr der letzte Gemeindeplatz vergeben wurde, die Gemeinde bei einem privaten Hausplatz Konditionen bzw. Förderungen vergeben solle, welche ähnlich der derzeitigen Begünstigung sind. Im Protokoll wurde „privater Hauskauf“ angeführt. Er ersucht um Änderung auf „privater Hausplatz“

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Gemeinderates vom 18. Dezember 2014 mit folgenden Änderungen:

TOP 2 „Beschlussfassung über den Gemeindevoranschlag 2015“ bei den Gebühren der Gemeinde auch die Gebühr für die Kippanlage entfallen kann, da die Kippanlage nicht mehr in Verwendung ist.

TOP 12 „Anna DENK und David GOLDENITS – Ansuchen um Kauf der Hausplätze 130/19 und 130/1 der Gemeinde Tadten“ - Gemeindevorstand Josef SATTLER schlägt vor, da nunmehr der letzte Gemeindeplatz vergeben wurde, die Gemeinde bei einem privaten Hausplatz Konditionen bzw. Förderungen vergeben solle, welche ähnlich der derzeitigen Begünstigung sind. Im Protokoll wurde „privater Hauskauf“ anstelle von „privater Hausplatz“ angeführt.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 18. Dezember 2014 mit folgenden Änderungen:

TOP 2 „Beschlussfassung über den Gemeindevoranschlag 2015“ bei den Gebühren der Gemeinde auch die Gebühr für die Kippanlage entfallen kann, da die Kippanlage nicht mehr in Verwendung ist.

TOP 12 „Anna DENK und David GOLDENITS – Ansuchen um Kauf der Hausplätze 130/19 und 130/1 der Gemeinde Tadten“ - Gemeindevorstand Josef SATTLER schlägt vor, da nunmehr der letzte Gemeindeplatz vergeben wurde, die Gemeinde bei einem privaten Hausplatz Konditionen bzw. Förderungen vergeben solle, welche ähnlich der derzeitigen Begünstigung sind. Im Protokoll wurde „privater Hauskauf“ anstelle von „privater Hausplatz“ angeführt.

2. Kassaprüfung am 30. Dezember 2014

Der Bürgermeister erteilt dem Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses Gemeinderat Ing. Andreas GRAF das Wort. Dieser erläutert das Ergebnis der Kassaprüfung vom 30. Dezember 2014. Das Protokoll der Kassaprüfung wurde jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt.

Die im Protokoll der Kassaprüfung angeführten Punkte werden erschöpfend diskutiert. Die Kassenstände und die Belege sind ordnungsgemäß geführt.

Der Obmannstellvertreter Ing. Andreas GRAF führt aus, dass auf den Barbelegen nicht immer die Unterschrift und der Zweck der Ausgaben angebracht ist.

Die Differenz der Einnahmen und Ausgaben der Altstoffsammelstelle der Vorjahre wurden verglichen. Im Jahr 2013 ergab sich bei der Altstoffsammelstelle bei den Einnahmen und Ausgaben ein Minus von € 6.151,16. Im Jahr 2014 betrug die Differenz - € 8.948,78. Die Einnahmen der Altstoffsammelstelle sind konstant geblieben. Ein Teil der Differenz ist durch die zusätzliche Anschaffung eines Containers für den Grünschnitt zu erklären.

Kläranlage: Die Summe der Angebote für die Anpassung der Kläranlage an den Stand der Technik betrug € 70.459,87. Nach Abschluss der Arbeiten wurde ein Betrag von € 72.392,31 dafür verwendet, wobei € 2.414,-- für die pH Messung, welche durch Blitzschlag beschädigt wurde, in diesem Betrag enthalten sind. Dieses Projekt wurde ordnungsgemäß abgewickelt und die Summen der Angebote wurden nicht überstiegen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass vor Jahren vereinbart wurde, dass größere Projekte vom Gemeindevorstand im Zuge einer Begehung abgenommen werden. Die Summen und die Belege mit den Buchungskonten der letzten drei großen Projekte - Grillplatz, Nationalparksaal und Feuerwehrhaus sollen dem Gemeindevorstand vorgelegt werden. Die Vorlage einer Übersicht von einzelnen Projekten wurde bereits mehrmals von Gemeindevorstand Josef SATTLER abverlangt.

Ing. Andreas GRAF bringt vor, dass die Unterlagen für den Umbau des Feuerwehrhauses derzeit noch immer beim Steuerberater sind. Die Prüfung des Grillplatzes wurde vertagt, da die Förderung für Grillplatz noch ausständig ist.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt dazu, dass die Unterlagen vom Steuerberater bald eintreffen werden.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses vom 30. Dezember 2014 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung vom 30. Dezember 2014 einstimmig zur Kenntnis. Eine Kopie der Prüfungsausschussniederschrift, Beilage A, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

3. Rechnungsabschluss 2014 und Vermögensrechnung 2014

Der Rechnungsabschluss 2014 und die Vermögensrechnung 2014 gliedern sich folgendermaßen:

im ordentlichen Teil:

Soll – Einnahmen	€ 2,720.690,59
Soll – Ausgaben	€ 2,204.458,48
Soll – Überschuss	€ 516.232,11

im außerordentlichen Teil:

Soll – Einnahmen	€ 110.929,53
Soll – Ausgaben	€ 110.929,53
Soll – Überschuss	€ 0,00

Vermögensrechnung:

Aktiva	€ 9,226.223,71
Passiva	€ 1,756.698,64
	€ 7,469.525,07

Kassenabschluss:

Einnahmen:

Anfänglicher Kassenbestand	€ 693.773,62
Summe der ordentlichen Einnahmen	€ 2,120.604,32
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€ 110.929,53

Summe der durchlaufenden Gebarung – Einnahmen	€ 1.153.524,94
Gesamtsumme	€ 4.078.832,41

Ausgaben:

Summe der ordentlichen Ausgaben	€ 2.198.675,62
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€ 110.929,53
Summe der durchlaufenden Gebarung – Ausgaben	€ 1.212.683,22
Schließlicher Kassenbestand	€ 556.544,04
Gesamtsumme	€ 4.078.832,41

Kassastand	per 01.01.2014	per 31.12.2014
Handkasse	€ 3.712,61	€ 1.678,40
Raiffeisenbank Tadten – Giro	€ 249.756,58	€ 205.228,75
Postsparkasse – Giro	€ 3.677,02	€ 2.628,12
Sparbuch 033.816.703	€ 1.452,34	€ 11.615,28
Sparbuch 033.835.992	€ 5.748,30	€ 5.764,46
Sparbuch 033.833.278 (Kläranlage)	€ 95.965,89	€ 37.176,52
Sparbuch 033.838,970 (Feuerwehr)	€ 4.073,50	€ 4.084,96
<u>Sparbuch 033.849,753</u>	<u>€ 329.387,38</u>	<u>€ 288.367,55</u>
Gesamtsumme	€ 693.773,62	€ 556.544,04

Gemeinderat Stefan BAUER erkundigt sich, warum die Rückstände der Elternbeiträge im Kindergarten mit € 3.313,68 so hoch sind. Vom Gemeindeamt wird dazu erklärt, dass die Elternbeiträge, welche im Dezember 2014 in SOLL gestellt wurden erst im Jänner 2015 fällig waren.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014 und der Vermögensrechnung 2014.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

10 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER, Patrick SACK (SPÖ) Silvia BURIAN (FPÖ)
3 Stimmenthaltungen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Michael UNGER, Robert BAUER (ÖVP),

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit den Rechnungsabschluss 2014 und die Vermögensrechnung 2014 mit folgenden Summen:

im ordentlichen Teil:

Soll – Einnahmen	€ 2.720.690,59
Soll – Ausgaben	€ 2.204.458,48
Soll – Überschuss	€ 516.232,11

im außerordentlichen Teil:

Soll – Einnahmen	€	110.929,53
Soll – Ausgaben	€	110.929,53
Soll – Überschuss	€	0,00

Vermögensrechnung:

Aktiva	€	9.226.223,71
Passiva	€	1.756.698,64
	€	7.469.525,07

Kassenabschluss:Einnahmen:

Anfänglicher Kassenbestand	€	693.773,62
Summe der ordentlichen Einnahmen	€	2.120.604,32
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€	110.929,53
<u>Summe der durchlaufenden Gebarung – Einnahmen</u>	€	1.153.524,94
Gesamtsumme	€	4.078.832,41

Ausgaben:

Summe der ordentlichen Ausgaben	€	2.198.675,62
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€	110.929,53
Summe der durchlaufenden Gebarung – Ausgaben	€	1.212.683,22
<u>Schließlicher Kassenbestand</u>	€	556.544,04
Gesamtsumme	€	4.078.832,41

Kassastand	per 01.01.2014	per 31.12.2014
Handkasse	€ 3.712,61	€ 1.678,40
Raiffeisenbank Tadten – Giro	€ 249.756,58	€ 205.228,75
Postsparkasse – Giro	€ 3.677,02	€ 2.628,12
Sparbuch 033.816.703	€ 1.452,34	€ 11.615,28
Sparbuch 033.835.992	€ 5.748,30	€ 5.764,46
Sparbuch 033.833.278 (Kläranlage)	€ 95.965,89	€ 37.176,52
Sparbuch 033.838,970 (Feuerwehr)	€ 4.073,50	€ 4.084,96
Sparbuch 033.849,753	€ 329.387,38	€ 288.367,55
Gesamtsumme	€ 693.773,62	€ 556.544,04

**4. Starebekämpfung – Verordnung Amt der
Bgld. Landesregierung – Antrag**

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Voraussetzung für die Starebekämpfung in der Gemeinde Tadten die Aufnahme in die Verordnung nach dem Bgld. Pflanzenschutzgesetz 2003 des Amtes der Bgld. Landesregierung ist. Die Gemeinde muss bis Ende Februar jeden Jahres die Aufnahme in der Verordnung beschließen und beim Amt der Bgld. Landesregierung beantragen.

Drei mögliche Maßnahmen der Vertreibung gibt es:

- Vertreibung der Stare mit Kleinflugzeugen
- Vertreibung der Stare durch Gewehrschüsse und Schüsse (durch Jäger)
- Vertreibung der Stare durch Schüsse (durch Weingartenhüter)

Für die Gemeinde Tadten würde die Beantragung der Vertreibung der Stare durch Schüsse durch Weingartenhüter in Frage kommen. Die Organisation und Verrechnung würde der Weinbauverein übernehmen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, beim Amt der Burgenländischen Landesregierung um Zulassung der Vertreibung der Stare durch Schüsse (durch Weingartenhüter) entsprechend dem Bgld. Pflanzenschutzgesetz 2003 anzusuchen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, beim Amt der Burgenländischen Landesregierung um Zulassung der Vertreibung der Stare durch Schüsse (durch Weingartenhüter) entsprechend dem Bgld. Pflanzenschutzgesetz 2003 anzusuchen.

5. Vereinsförderung 2015

- a, UFC Tadten**
- b, Tennisverein Tadten**
- c, Musik- und Kulturverein Tadten**
- d, Bogenschützenverein Tadten**
- e, Theaterverein Tadten**
- f, Landjugend Tadten**
- g, Elternverein der Volksschule Tadten**
- h, Pensionistenverband**
- i, Seniorenbund**

Der Bürgermeister berichtet, dass die örtlichen Vereine auch im heurigen Jahr eine finanzielle Unterstützung erhalten sollen. Die Auszahlung soll nach erfolgter Antragstellung des jeweiligen Vereins in der gleichen Höhe der Vorjahre erfolgen.

a, UFC Tadten	€ 7.300,--
b, Tennisverein Tadten	€ 3.650,--
c, Musik- und Kulturverein Tadten	€ 3.650,--
d, Bogenschützenverein Tadten	€ 730,--
e, Theaterverein Tadten	€ 730,--
f, Landjugend Tadten	€ 730,--
g, Elternverein	€ 730,--
h, Pensionisten	€ 400,--
i, Senioren	€ 400,--

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt, dass die angeführten Vereine folgende Subvention für das Jahr 2015 erhalten sollen:

a, UFC Tadten	€ 7.300,--
b, Tennisverein Tadten	€ 3.650,--
c, Musik- und Kulturverein Tadten	€ 3.650,--
d, Bogenschützenverein Tadten	€ 730,--
e, Theaterverein Tadten	€ 730,--
f, Landjugend Tadten	€ 730,--
g, Elternverein	€ 730,--
h, Pensionisten	€ 400,--
i, Senioren	€ 400,--

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass den Vereinen und Organisationen folgende Subventionen für 2015 ausbezahlt werden:

UFC Tadten	€ 7.300,--
Tennisverein Tadten	€ 3.650,--
Musik- und Kulturverein Tadten	€ 3.650,--
Bogenschützenverein Tadten	€ 730,--
Theaterverein Tadten	€ 730,--
Landjugend Tadten	€ 730,--
Elternverein	€ 730,--
Pensionisten	€ 400,--
Senioren	€ 400,--

6. „Alter Kindergarten“ Untere Hauptstraße 5 – Abriss der Bauten

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Liegenschaft „Alter Kindergarten“ Untere Hauptstraße 5 mit Vertreter der Neuen Eisenstädter und Architekt KANDELSDORFER besichtigt wurde. Es hat sich gezeigt, dass es nicht sehr glücklich ist, wenn der Theatersaal erhalten bleibt. Im Bereich des jetzigen Saales könnten in Zukunft weitere Wohnungen entstehen. Die Abstellplätze der geplanten Wohnungen müssten hinter dem Theatersaal angeordnet werden. Die Mieter müssten durch den gesamten Hof vom Auto zur Wohnung marschieren, die Grundstücksrechte und Grundstücksnutzung gestaltet sich ebenso problematisch.

Der Neuen Eisenstädter wurde der Platz hinter der Gemeinde gezeigt. Es ist, nach dem Abbruch des Theatersaales eine Alternative für den Saal notwendig.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS stimmt dem Vorbringen des Bürgermeisters zu.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt, dass im Zuge der Errichtung der Ordination auf der Liegenschaft „Alter Kindergarten“ Untere Hauptstraße 5, alle Gebäude, auch der Theatersaal abgerissen wird.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, dass im Zuge der Errichtung der Ordination auf der Liegenschaft „Alter Kindergarten“ Untere Hauptstraße 5, alle Gebäude, auch der Theatersaal abgerissen wird.

7. Gemeindebücherei – Umsiedlung

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass mit dem Abbruch der Gebäude auf der Liegenschaft Untere Hauptstraße 5 ein Platz für die Bücherei gefunden werden muss. Mit der Pfarre Tadten hat es immer gute Gespräche und Vereinbarungen bei Vermietungen bzw. Benützung von Pfarrgrund gegeben. Er hat mit Pfarrer Sebastian AUGUSTINOV über eine mögliche Nutzung des Pfarrhofes für die Bücherei gesprochen. Der Pfarrer hat diesen Vorschlag positiv aufgenommen. Die Räumlichkeiten müssten angepasst werden, das heißt, dass ein neuer Fußbodenbelag gelegt werden muss. Der Bürgermeister erklärt, dass als Gegenleistung für Heizung und Strom die Gemeinde eine Miete oder auch die Pflege des Vorgartens übernehmen könnte. Genaueres müsste noch besprochen werden.

Bürgermeister Johann MAAR führt weiter aus, dass alternativ zum Pfarrhof eine Klasse der Volksschule als Unterbringungsplatz möglich wäre. Es hat auch ein Gespräch mit der Leiterin der Volksschule Direktorin Margit ETL gegeben. Die Volksschule nützt während dem Unterricht auch die Ausweichklassen. In einer Ausweichklasse ist die Bibliothek der Volksschule untergebracht. Die Volksschule würde diese Räumlichkeiten für den eigenen Gebrauch verwenden wollen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt, dass er bereits im Gemeindevorstand angeregt hat, dass die Bücherei in der Volksschule untergebracht werden soll. Die Bücherei benötigt ca. 16 Laufmeter an Regale, welche sich in einer Volksschulklasse auf jeden Fall ausgeben. Die Gemeinde würde sich bei der Übernahme des Pfarrhofes ein weiteres Gebäude schaffen, welches Kosten für die Gemeinde verursachen würde.

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass die Einrichtung einer Bücherei nicht rein nach Laufmetern gemessen werden kann.

Der Bürgermeister möchte in den nächsten Tagen ein Treffen mit dem Pfarrgemeinderat organisieren, um über die Möglichkeit einer Unterbringung der Bücherei im Pfarrhof zu diskutieren.

8. Gemeindekindergarten Tadten – Entwicklungskonzept für das Kindergartenjahr 2015

Der Burgenländische Landtag hat am 30. Oktober 2008 ein Gesetz über die Kinderbetreuung im Burgenland (Burgenländisches Kinderbildungs- und –betreuungs-gesetz 2009 – KBBG 2009) beschlossen. Dabei haben die Gemeinden jährlich den zukünftigen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen für den Zeitraum der nächsten drei Jahre zu erheben und auf dessen Basis ein Entwicklungskonzept festzulegen.

Die Bedarfserhebung für das Kindergartenjahr 2014/2015 wird vom Gemeindeamt zur Gänze vorgelesen. Die Unterlagen werden den Gemeinderäten ausgehändigt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, das Entwicklungskonzept und die Bedarfserhebung für den Gemeindekindergarten Tadten für das Jahr 2014/2015 zu genehmigen.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Entwicklungskonzept und die Bedarfserhebung für den Gemeindekindergarten Tadten für das Jahr 2014/20154.

9. Planung der Ausschreibungen für das Jahr 2015

Güterwege

Friedhof – Sträucher

Abwasserkanal – Überprüfung der Fehleinleitungen

Volksschule – Beleuchtung

Kindergarten – Eingangstüren + Garderoben

Oberflächenentwässerung – zusätzliche Schächte

Chronik – Nachdruck

Musikheim/Pfarrheim –Sessel

Güterwege:

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Ausschreibung fürs Grädern der Feldwege im Laufen ist.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass der Güterwegeausschuss vorgeschlagen hat, dass vom Güterwege Projekt „Tadten – Mitterried“ der AST 3 im heurigen Jahr aufgeschottert wird. AST 3 ist ein Parallelweg des Langen Weges mit zwei Stichwegen vom Langen Weg. Er ersucht den Gemeinderat um Beschlussfassung dieses Güterwegeprojektes. Die Kosten werden ca. € 25.000,-- betragen.

Friedhof – Sträucher

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass beim Friedhof, wo im vorigen Jahr ein Zaun errichtet wurde, Sträucher gesetzt werden sollen.

Christian SATTLER würde Eiben vorschlagen. Es wird mit ihm noch besprochen werden.

Gemeinderat Michael UNGER erkundigt sich, ob die Randleisten beim neu errichteten Zaun gesetzt wurden. Der Bürgermeister erklärt, dass dies im heurigen Jahr erfolgt.

Abwasserkanal – Überprüfung der Fehleinleitungen

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Fehleinleitungen der Dachwässer in den Abwasserkanal kontrolliert werden sollen. Die Ausschreibung wird erfolgen.

Volksschule Beleuchtung

Der Bürgermeister berichtet, dass der Mehrzweckraum eine neue Beleuchtung erhalten und daher ausgeschrieben werden soll. Die Beleuchtung soll gleich wie bei der Erneuerung in den anderen Klassen sein.

Kindergarten Eingangstüren + Garderobe

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die drei Türen, welche ins Freie führen erneuert werden sollen. Bei den Garderoben ist auch das dazugehörige Fenster zu erneuern. Von den Gemeindevorstandsmitgliedern werden einige Firmen, wie Bruckner, Katzbeck, Lagerhaus, genannt, die an der Ausschreibung teilnehmen können

Oberflächenentwässerung zusätzliche Schächte

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass derzeit Herbert UNGER, Esterhazyweg, Familie Probst, Baumstücklweg und Familie HEINRICH Neubaugasse/Sandgasse ständig Wasser aus dem Keller über die Straße in den Oberflächenkanal pumpen. Betroffen ist auch Familie PAYER in der Haydngasse. Der Bürgermeister bringt vor, dass neben der Installation von Wassereinlaufschächten auch Rigole, welche quer über die Straße gesetzt werden könnten. Diese Rigole wären natürlich für den Straßenverkehr möglich.

Gemeindekassier Robert CSUKKER bringt vor, dass auch in der Sandgasse ein Rigol gesetzt werden sollte.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt dass in der Sandgasse ein breiteres Rigol auf der Seite ehemaliges Lagerhaus eingebaut werden soll. Die Idee dazu von den Anrainern der Sandgasse gekommen ist. Dort könnte der Zulauf, welcher von mehreren Seiten stattfindet, abgefangen und in den zweiten Oberflächenkanal der Sandgasse eingeleitet werden.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass es bei jemanden der nicht dauern pumpt, auch die Möglichkeit einer mobilen Fahrbahnerhöhung gibt, die dafür verwendet werden könnten.

Chronik - Nachdruck

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass sich der Nachdruck der Chronik im Vorjahr aus bestimmten Gründen verzögert hat. Im heurigen Jahr wird die Fertigstellung der Nachbearbeitung erwartet und der Nachdruck kann erfolgen.

Musikheim/Pfarrheim

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass fürs Musikheim und Pfarrheim jeweils 50 Stück Sessel angeschafft werden.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Beschlussfassung des Ausbaus durch Aufschotterung des Astes 3 des Güterwegbauprogrammes „Tadten – Mitterried“ mit Kosten in der Höhe von € 25.000,--.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Ausbau durch Aufschotterung des Astes 3 des Güterwegbauprogrammes „Tadten – Mitterried“ mit Kosten in der Höhe von € 25.000,--.

10. 1. Nachtragsvoranschlag 2014 - Erlass Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 2 – Gemeinden und Schulen

Der Erlass vom Amt der Burgenländischen vom 08.01.2015, Zl.: 2/GF.VATADTEN-10001-1-2014 ist dem Gemeinderat in der der Zustellung folgenden Gemeinderatssitzung vollinhaltlich bekannt zu geben. Eine Kopie des Erlasses ist jedem Gemeindevorstandsmitglied ausgehändigt und zur Gänze vorgelesen worden.

Der Erlass vom Amt der Burgenländischen vom 08.01.2015, Zl.: 2/GF.VATADTEN-10001-1-2014 ist als Beilage B dieser Niederschrift beigegeben.

11. Bgld. Tourismusgesetz 2014 – Errichtung eines Pflichtverbandes

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass mit 1.1.2015 das Bgld. Tourismusgesetz 2014 in Kraft getreten ist. Im neuen Tourismusgesetz ist geregelt, dass in Gemeinden, in denen kein örtlicher Tourismusverband besteht gemäß den Übergangsbestimmungen bis längstens 31.12.2016 ein „Pflichtverband“ einzurichten ist.

Folgende Umsetzungsschritte sind zu setzen:

1. Bis zum 26.02.2015 hat der Bürgermeister eine Gemeinderatssitzung abzuhalten. Durch Gemeinderatsbeschluss sind gemäß der Stärkeverhältnis der Parteien im Gemeinderat
 - drei Mitglieder in die Vollversammlung und
 - zwei Mitglieder in den Vorstand des Tourismusverbandes zu entsenden

Diese Sitzung sollte raschest, jedenfalls so rechtzeitig erfolgen, dass die entsendeten drei Gemeindevertreter zeitgerecht bis spätestens 26.02.2015 zur konstituierenden Sitzung des „Pflichtverbandes“ eingeladen werden können.

2. Bis 26.02.2015 – das ist innerhalb der acht Wochen nach Inkrafttreten des Gesetzes – hat der Bürgermeister die Unternehmerinnen und Unternehmer sowie die drei Gemeindevertreter zu einer konstituierenden Sitzung der Vollversammlung für die Gründung des befristeten Tourismusverbandes einzuladen.
3. Die Einladung muss spätestens am 14. Tag vor der Sitzung allen Mitgliedern samt Tagesordnung zugehen und durch den Anschlag auf der Amtstafel bekannt gemacht werden.
4. Unter Vorsitz des Bürgermeisters hat die Vollversammlung fünf Mitglieder in den Vorstand zu wählen. Die drei Gemeindevertreter sind hierbei nicht stimmberechtigt.
5. Der Vorstand (fünf Unternehmer und zwei Gemeindevertreter) wählt aus seiner Mitte die Obfrau/den Obmann und Obmann/Obfraustellvertreter/in.
6. Bis zur Wahl der Obfrau/des Obmannes und des Vorstandes obliegen deren Aufgaben dem Bürgermeister.

Bürgermeister Johann MAAR schlägt vor, dass in die Vollversammlung des örtlichen Tourismusverbandes entsprechend dem Stärkeverhältnis der Parteien im Gemeinderat Gemeindegassier Robert CSUKKER (SPÖ), Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) und Ing. Andreas GRAF (SPÖ) entsendet werden.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt, für die Errichtung eines örtlichen Tourismusverbandes entsprechend dem Stärkeverhältnis der Parteien im Gemeinderat Gemeindegassier Robert CSUKKER (SPÖ), Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) und Ing. Andreas GRAF (SPÖ) in die Vollversammlung des örtlichen Tourismusverbandes zu entsenden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Errichtung eines örtlichen Tourismusverbandes entsprechend dem Stärkeverhältnis der Parteien im Gemeinderat Gemeindegassier Robert CSUKKER (SPÖ), Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) und Ing. Andreas GRAF (SPÖ) in die Vollversammlung des örtlichen Tourismusverbandes zu entsenden.

12. Allfälliges

A, Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die der Kommandant Stellvertreter Günther HAUTZINGER der Freiwilligen Feuerwehr Tadten seine Funktion zur Verfügung gestellt hat. In Absprache mit dem Kommando der FF Tadten wird Norman HALWAX für die Wahl zum Kommandanten Stellvertreter vorgeschlagen. Die Wahl wird Ende Februar sein.

B, Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Fa. Lidy & Beck vom Gemeindevorstand beauftragt wurde die Bäume beim Sportplatz zu stutzen. Die Kosten betragen € 8.640 betragen. Die Bäume entlang der Tribüne bzw. entlang des Güterweges könnten von der Güterwegeabteilung gefördert werden.

C, Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass er ein Treffen mit den Anrainern der Unteren Hauptstraße betreffend der Gassenbäume ausgeschrieben hat. Einige Anrainer haben bereits Bäume um geschnitten. Einige haben auch gefragt und die Erlaubnis erhalten. Es soll mit den Anrainern eine gemeinsame Lösung für den Baumbestand in der Unteren Hauptstraße gefunden werden.

D, Gemeindevorstand Albert PAYER bringt vor, dass bei Rene SACK im Violenweg eine Regenwasserregulierung mit Randsteinen errichtet werden sollte. Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass dies mit der Fa. TEERAG – ASDAG bereits im Vorjahr besichtigt wurde.

E, Gemeindevorstand Josef SATTLER ersucht, dass, wenn beim Grillplatz Sträucher gesetzt werden, auch der Strauchbestand bei der Sostolacke besichtigt werden sollte. Es gibt dort viele Ausfälle. Der Landesforstgarten sollte verständigt werden.

F, Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass Dr. Martin KUCERA in Andau und auch in Tadten den Baumbestand erhöhen möchte. Der Gemeindevorstand hat sich bereits mit ihm getroffen. Es wird beim Grillplatz und auch der Rastplatz beim Radweg zwischen Andau und Tadten eine Aufpflanzung geben. Kindern der Volksschule werden die Patenschaft der Bäume übernehmen.

G, Gemeinderat Robert BAUER erkundigt sich über den Zeitplan für die Errichtung der Ordination. Der Bürgermeister erklärt, dass derzeit die Baurechtsdokumente erstellt werden und die Planung mit Dr. WIDMER und Architekt KANDELSDORFER im Laufen ist.

Gemeinderat Robert BAUER bringt auch vor, dass der Theaterverein die Utensilien für den Theaterbedarf, Bänke, Scheinwerfer und Sonstiges ausräumen möchte. Ein Platz für die Zwischenlagerung wird benötigt.

H, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die Gemeindearbeiter zurzeit die Straßenlaternen sanieren. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass bei den Kandelabern die Plexiverglasung getauscht wird. Ebenso wurden die Lampen bei den Laternen getauscht, welche nicht mehr so gut geleuchtet haben. Die Gesamtkosten hierfür betragen ca. € 1.000,--.

Der Bürgermeister schließt um 20.10 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: